

系 所 別：應用德語系

組 別：不分組

考科代碼：1541

考 科：翻譯（德翻中）

注意事項：

- 1、各考科一律可使用本校提供之電子計算器，考生不得使用自備計算器，違者該科不予計分。
- 2、請於答案卷上規定之範圍作答，違者該題不予計分。
- 3、本科目得自備一本德文字典（紙本）。

Text 1 15%

Ohne Integration keine Leistungen

Die deutsche Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles droht Flüchtlingen mit Leistungskürzungen, wenn sie sich nicht in Deutschland integrieren lassen wollen. «Wer hierherkommt, bei uns Schutz sucht und ein neues Leben beginnen will, muss sich an unsere Regeln und Werte halten. Wer signalisiert, dass er sich nicht integrieren will, dem werden wir die Leistungen kürzen.» Unabhängig von der ethnischen Herkunft müsse jeder in Deutschland, der Hilfe in Anspruch nehme, «sein ganzes Können, seine Arbeitskraft und (...) sein eigenes Vermögen einbringen», erklärte die auch für Soziales zuständige Ministerin. Das gelte auch für Flüchtlinge.

Text 2 15%

Chinas Außenhandel sinkt im Januar stärker als erwartet

Chinas Außenhandel ist im Januar stärker zurückgegangen als erwartet. Wie die Zollverwaltung in Peking mitteilte, sanken die Ausfuhren im Vergleich zum Januar des Vorjahres um 6,6 Prozent. Nachdem sich die Exporte im Dezember das erste Mal seit Monaten wieder erholt hatten, waren Analysten lediglich von einem Rückgang um 3,6 Prozent ausgegangen. Auch die Einfuhren blieben mit einem Minus von 14,4 Prozent hinter den Erwartungen zurück. Der Handelsüberschuss stieg damit auf 406,2 Milliarden Yuan (55,16 Milliarden Euro).

Text 3

30%

Jahrzehntelange Abwanderung aus Ostdeutschland gestoppt

Die jahrzehntelange Abwanderung aus Ostdeutschland ist gestoppt: Seit 2012 ziehen die fünf neuen Länder mehr Menschen aus Westdeutschland oder dem Ausland an, als sie umgekehrt an Einwohnern verlieren, wie aus einer Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung hervorgeht. Von dieser Trendwende profitiert allerdings nur eine Minderheit der Gemeinden, vor allem die Großstädte, die zu Magneten vor allem für junge Menschen geworden sind, die einen Ausbildungs- oder Studienplatz suchen.

Diese dynamischen Zentren könnten als "wichtige Wachstumsmotoren" bei ansonsten rückläufigen Einwohnerzahlen wirken, erklärte Reiner Klingholz, Direktor des Berlin-Instituts. Die Kehrseite ist aber, dass die Großstädte vor allem junge Leute aus den ländlichen Regionen abziehen. Das Gefälle zwischen schrumpfenden und wachsenden Regionen wird damit immer größer.

Text 4

40%

Auswirkung der Klimaerwärmung auf Ozeane bislang unterschätzt

Der weltweite Anstieg der Meeresspiegel durch die Klimaerwärmung ist einer Studie zufolge bislang deutlich unterschätzt worden. Vermutlich sei er doppelt so hoch wie bislang gedacht, heißt es in einer am Montag veröffentlichten Studie deutscher Forscher in der US-Fachzeitschrift "Proceedings of the National Academy of Sciences". Demnach dachten Forscher bislang, die Meeresspiegel würden jährlich zwischen 0,7 und einem Millimeter wegen der Ausdehnung des wärmer werdenden Wassers ansteigen.

Bei erneuter Prüfung der Satellitendaten aus den Jahren 2002 bis 2014 habe sich aber ergeben, dass sie allein wegen des wärmer werdenden Wassers tatsächlich um 1,4 Millimeter pro Jahr ansteigen. Dieser Faktor sei also bislang deutlich unterschätzt worden, erläuterte Professor Jürgen Kusche von der Universität Bonn, ein Ko-Autor der Studie. Als Folge davon könne es eine Zunahme schwerer Stürme geben, heißt es in dem Blatt.

Wird der Anstieg durch das Schmelzen von Eis noch hinzu gerechnet, steigen die Meeresspiegel jährlich um 2,74 Millimeter. Weltweit sei der Anstieg der Meeresspiegel allerdings sehr unterschiedlich. Während er auf den Philippinen fünf Mal so hoch sei wie der weltweite Durchschnitt, bleibe das Niveau an der Westküste der USA größtenteils stabil.